

STADT

ZEITUNG

KORNEUBURG

5/22

Amtliche Mitteilung
41. Jahrgang
Korneuburg.gv.at

100 Jahre Niederösterreich

Korneuburg feiert mit!
Seiten 5–10



100
JAHRE
NIEDERÖSTERREICH

STADTGEMEINDE

Wir er(d)wärmen
uns für eine
nachhaltige Zukunft

Seite 11

WEINVIERTEL TOURISMUS

Das Weinviertel
zu Gast
im Herzen von Wien

Seite 16

KULTUR

Neue Kulturbroschüre
„Korneuburg entdecken“
ist erschienen

Seite 21

30 Jahre diplomatische Freundschaft

Botschafter Rovshan Sadigbayli aus Aserbaidshan übergab der Stadtgemeinde Korneuburg 30 Platanen

Anlässlich des 30. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den Republiken Aserbaidshan und Österreich wurden am 6. Mai 2022 vom Botschafter der Republik Aserbaidshan 30 Platanen an die Stadtgemeinde Korneuburg übergeben und im Zuge eines Festaktes gemeinsam gepflanzt.

Mögen diese Platanen, die eine tausendjährige Geschichte haben, in Korneuburg tiefe Wurzeln schlagen ...!“

BGM Christian Gepp

Die Freundschaft auf diplomatischer Ebene wirkte sich in den vergangenen Jahren nicht nur auf eine Intensivierung in Politik, Wirtschaft und Tou-

rismus, sondern auch auf eine Stärkung des kulturellen und persönlichen Austausches und des gegenseitigen Verständnisses aus.

Bürgermeister Christian Gepp in seiner Dankesrede: „Es ist uns eine besondere Ehre, den Aserbaidshanischen Botschafter, seine Exzellenz Rovshan Sadigbayli, bei uns in Korneuburg begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns über das großzügige Geschenk, das bei unseren Bemühungen, dem Klimawandel durch Aufforstung entgegenzusteuern, einen wichtigen Beitrag darstellt. Mögen diese Platanen, die eine tausendjährige Geschichte haben, in Korneuburg tiefe Wurzeln schlagen und als Symbol für die starken diplomatischen Beziehungen auch in der Zukunft gelten.“

Platanen zählen als Nationalbaum zu den ältesten Bäumen aus Aserbaidshan. Der Laubbaum ist besonders wi-

derstandsfähig, kann Wuchshöhen von 25 bis 50 Meter und ein sehr hohes Alter erreichen.



Jubiläums-Platanen: Oberst Jürgen Schlechter, Abg. z. NR. Andreas Minnich, Botschafter Rovshan Sadigbayli, BGM LAbg. Christian Gepp und STR Matthias Wobornik (v. l. n. r.) pflanzen gemeinsam die erste Jubiläums-Platane ein.

SPARKASSE
Korneuburg

**Tut nicht
auf modern.
Ist es einfach.**



Das modernste
Jugendkonto Österreichs.

spark7.com

* Alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 31.8.2022 ein spark7 Konto eröffnen, erhalten einen 20-Euro-Bonus direkt aufs Konto. Nicht mit anderen Kontoeröffnungsaktionen kombinierbar. Der Bonus wird zentral auf das spark7 Konto gebucht.

INHALT

STADTGEMEINDE

Renovierte Rathaustore erstrahlen in neuem Glanz

Seite 4

STADTBIENEN

Weitere Bienenvölker verlegen Wohnsitz nach Korneuburg

Seite 12

BÜCHEREIEN

Beitrag zur Leseförderung mit dem Bibliotheksführerschein

Seite 15

STADTGEMEINDE

Stadt Korneuburg bedankt sich bei großer Ehrungsfeier

Seite 17

BILDUNG

Schüler:innen der ASO erforschen fairgehandelte Schokolade

Seite 19

VERANSTALTUNGEN

Bella Italia in Korneuburg – Italienischer Markt von 8.–10.7.

Seiten 22-23

Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger!

Es tut sich was in der Stadt. Nicht nur die große Baustelle auf dem Hauptplatz mit den Tiefenbohrungen. Das hundertjährige Bestehen Niederösterreichs wird im Juni in allen Bezirken gefeiert. Daher finden Sie im Blattinneren einen Abriss der Geschichte der Werft und unserer Stadt. Wie jedes Jahr besuchten mich Volksschulklassen im Rathaus. Immer wieder eine besondere Freude für mich. Ein interessantes Event war die Weinviertel-Ausstellung im Herzen Wiens, was die Schönheit unserer Region wieder einmal sehr bewusst machte.

Im Rahmen der Fairen Wochen erforschten die Schüler:innen der ASO Korneuburg mit Südwind die süßen und die bitteren Seiten der Schokolade. Die Patrouillenboote sind in die neue Saison gestartet, und passend zu den sehr angenehmen Temperaturen wurde auch das beliebte Werftbad wieder eröffnet.

Viele von Ihnen kennen den Korneuburger Stadthonig. Jetzt wurden die Bienenvölker vergrößert. Unserem

Imker und allen, die daran beteiligt sind, ein großes Dankeschön!

Ein lange gehegter Wunsch nach einer dritten Apotheke geht in Erfüllung. Der Bau geht zügig voran. Mit der Eröffnung ist im frühen Herbst zu rechnen. Und schließlich möchte ich Ihnen noch unsere neue Broschüre Korneuburg entdecken ans Herz legen. Sie finden darin wertvolle Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und interessante Stadtpaziergänge.

Nehmen Sie sich Zeit für eine Neuentdeckung unserer wunderschönen Heimatstadt!

Ihr



Christian Gepp, MSc

Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die in der Stadtzeitung abgedruckten Fotos wurden unter den jeweils gerade gültigen coronabedingten Vorschriften aufgenommen. Die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger steht für uns immer an erster Stelle und wir nehmen bei unserer Pressearbeit zu jeder Zeit darauf Rücksicht. Bei unseren Fototerminen halten wir uns selbstverständlich an alle zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Verordnungen in Bezug auf Abstandsregelungen sowie das mögliche verpflichtende Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken in geschlossenen Räumlichkeiten.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Barbara Busch und Karoline Wenig
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel. (0 22 62) 62 899,
korneuburg.gv.at | stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme: Vogelmedia e. U.,
werbung@vogelmedia.at, (0 22 62) 62 800

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3

STADTENTWICKLUNGSFONDS

Im Juni startete die Werftbad-Saison 2022

Auch dieses Jahr lädt das beliebte Korneuburger Werftbad zum Verweilen an sonnigen Tagen ein. In den letzten Wochen wurden die finalen Vorbereitungen getroffen, um einen erholsamen Badegenuss mit kostenlosen Liege- und Duschkmöglichkeiten ab Juni zu gewährleisten.

Der Stadtentwicklungsfonds Korneuburg investierte 20.000 Euro und finanzierte neue Spielgeräte und Beschattungsmöglichkeiten. Auch der Werft Beach Club nahm bereits im Mai seinen Betrieb wieder auf. So kann man am Areal herrliches Beach-Feeling bei innovativem Getränke- und Speiseangebot genießen. Das ist Urlaub in Korneuburg! Bürgermeister Christian Gepp: „Der kostenlose Badespaß in diesem historischen Ambiente ist bei den Korneuburgerinnen und Korneuburgern sehr beliebt, und wir freuen uns über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.“



Foto: Stadtentwicklungsfonds Korneuburg

Saisonstart Werftbad: GR Klaus Michal, Bernadette Haider-Wittmann (SEFKO), GR Hubert Keyl, 1. Vize-BGM Helene Fuchs-Moser, Roland Raunig (GF SEFKO), GR Erik Mikura, STR Alfred Gehart, BGM Christian Gepp (v. l. n. r.) freuen sich über Ausflüge ins Werftbad.

Weitere Details finden Sie unter: <https://www.korneuburg.gv.at/Werftbad>

Rathaustore erstrahlen in neuem Glanz

Drei Rathaustore im Eingangsbereich zum Rathausinnenhof wurden saniert. Die Reparaturarbeiten sind jetzt abgeschlossen. Die Tore sind 126 Jahre alt und wurden wie das Rathaus im neugotischen Stil nach Plänen des Architekten Max Kropf im Jahr 1896 gebaut.

Die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung unterstützte die Stadtgemeinde Korneuburg mit 87.875 Euro für die Instandhaltung des Rathauses. Dank dieser finanziellen Unterstützung erstrahlen die massiven Holzttore mit neuen Zierbeschlägen und neuen Sichtfenstern aus Ornament-Sternchenglas in neuem Glanz.

„Mit der Restaurierung ist es gelungen, die historische Gesamtwirkung des Rathauses zu bewahren!“

BGM Christian Gepp



Präsentation der renovierten Rathaustore: Armand A. Drobesh (VDir. Sparkasse Korneuburg), GR Susanne Springer, BGM Christian Gepp, Ingeborg Wingelhofer (VDir. Sparkasse Korneuburg), Wolfgang Peterl (Vorsitzender der Sparkasse Korneuburg Privatstiftung), 2. Vize-BGM Gabriele Fürhauser, GR Christopher Kremlicka, STR Hubert Holzer (v. l. n. r.) freuen sich über die erfolgreiche Sanierung der Rathaustore.

Im März 2021 wurde mit den aufwendigen Renovierungsarbeiten begonnen. Bei den Toren wurden die beschädigte Holzschalung sowie Stockteile ausgetauscht und zum Bestand passend ersetzt. Es wurde darauf geachtet, vom Originalbestand so viel wie möglich zu erhalten und zur Holzmaserung passendes Holz einzusetzen. Die Zierbeschläge, Bänder, Schlösser und Kantriegel wurden abmontiert, sandgestrahlt und mit Rostschutzfarbe neu lackiert. Auch das Schild „Stadtturm“ wurde restauriert, geputzt und wieder montiert. Im Zuge der Sanierung wurden passende antike Türgriffe angebracht.

BILDUNG

Volksschüler:innen besuchten das Rathaus

Wie im Lehrplan des Sachunterrichts der 3. Klassen Volksschulen vorgesehen, besuchten im Mai zahlreiche Schulklassen aus Korneuburg das historische Rathaus.

Die Führung durch das Rathaus vermittelt einen Überblick über die Stadtgeschichte, die Geschichte des Rathauses und der Stadtverwaltung. Zu den Stationen zählen das Büro des Bürgermeisters mit dem Goldenen Buch der Stadt und der Bürgermeisterkette, der große und kleine Sitzungssaal, das Stadtarchiv und, wenn es das Wetter zulässt, der Rathausturm und das Vestibül. Besonders beliebt ist der Besuch im Büro des Bürgermeisters, denn dort dürfen die Kinder ausprobieren, wie es ist, die goldene Bürgermeisterkette zu tragen. Die Führungen dauern rund 1,5 Stunden und sind auch für Schüler:innen aus den Umlandgemeinden interessant. Zu den meistgestellten Fragen der Schüler:innen zählen unter anderem: Wie viele Seiten hat das Goldene Buch? Was macht der

Bürgermeister? Werden neue Spielplätze gebaut? Wie viele Stufen hat der Rathausturm?

Bürgermeister Christian Gepp empfängt die Kinder besonders gern: „Diese Besuche sollen den jungen Korneuburgerinnen und Korneuburgern das Rathaus als zentralen Ort der Politik näherbringen.“



Sachunterricht: Volksschulklasse Korneuburg besuchte am 13. 5. das Rathaus.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

ABBRUCH SCHUTT CONTAINER

AUSHUB

SAND SCHOTTER

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at

Wir suchen Helfer bzw. Mitarbeiterin für Produktionsmaschinen

Vollzeit: 4 Tage / 37 Stunden-Woche

Tätigkeiten Helfer: nachfüllen, einstellen, reinigen
Tätigkeiten Maschinenpersonal: Kontrolle, verpacken, ablegen
Produktionsvorbereitung und -Nachbearbeitung
Fahrzeug zum Erreichen der Arbeitsstätte erforderlich!

Wenn Sie sich in diesem Profil wiedererkennen, dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an:
office@guettler-gesmbh.at



GÜTTLER Ges.mBH

2100 Korneuburg, Industriestraße 1 / Tor 15

100-Jahre-Niederösterreich – Bezirk Korneuburg feiert mit!

Vor 100 Jahren, am 1. Jänner 1922, trat das Trennungsgesetz, das die Lösung der bisherigen Landeshauptstadt Wien aus dem Kronland Niederösterreich besiegelte, in Kraft. So wurden aus Niederösterreich-Land und Wien zwei eigenständige Bundesländer.

Seither entwickelt sich Niederösterreich zu einer selbstbewussten Region mit florierender Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. 100 Jahre Niederösterreich steht für eine einzigartige Erfolgsgeschichte und gibt Anlass zum Feiern.

Das Bezirksfest in Korneuburg wartet am 25. und 26. Juni 2022 mit einem Wochenende voller Tanz, Musik, Gesang und Kulinarik auf. Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte ihrer Region sollen Teilnehmende und Gäste einander Mut machen – Mut zur wertschätzenden Begegnung und zur Erkenntnis, dass das 100-jährige Niederösterreich seine Kraft stets aus der Gemeinsamkeit schöpft. Die Zusammenarbeit der einzelnen Gemeinden, örtlichen Kulturträger und Vereine ermöglicht ein einzigartiges Begegnungsfest. Dazu Bürgermeister Christian Gepp: „Als Gastgeber dieses Bezirksfestes laden wir alle Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirkes dazu

ein, dieses Fest in Korneuburg zu besuchen. Es soll Spaß machen dabei zu sein, die eigene Gemeinde zu vertreten und gemeinsam zu feiern. Unser Fest wird ganz im Zeichen unserer Begeisterung für den Bezirk Korneuburg und der Dankbarkeit gegenüber dem Ehrenamt, der Freiwilligkeit und dem Miteinander von Familien und Vereinen geprägt sein!“

Neben Präsentationen aller Einsatzorganisationen, Musikkapellen und Musikschulen, regionaler Chöre und Volksmusik werden auch Landesorganisationen wie ASVÖ, Landwirtschaftskammer, Natur im Garten und das Sportland Niederösterreich vertreten sein. Die Genussmeile wird ihre Gäste mit regionalen Schmankerln und exzellenten Weinen verwöhnen. Kinder dürfen sich auf ein umfangreiches Kinderprogramm mit einem Schürffeld aus der Fossilienwelt, Schnitzeljagd, Mobilitätsparcours, Bastelstationen, Kalli-

grafie-Workshop, zahlreichen Hüpfburgen, Puppentheater und vieles mehr freuen. Als Hauptact begrüßen wir am Samstagabend „Die Wilden Kaiser“, und mit der Hitradio Ö3 Silent Disco wird bis in den Morgen gefeiert. Der Sonntag

beginnt traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst, und natürlich darf auch ein zünftiger Frühschoppen nicht fehlen. Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.korneuburg.gv.at/Stadt/Kultur/Bezirksfest_100-Jahre-NOe



100-Jahre-NÖ: GR Hubert Keyl, GR Thomas Pfaffl, STR Elisabeth Kerschbaum, VBGM Helene Fuchs-Moser, GR Klaus Michal, BGM Christian Gepp und GR Sabine Tröger laden herzlich zum Bezirksfest in Korneuburg ein.



Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

Chefline 0676 30 265 30

außergewöhnlich persönlich

KDK

Meine Küche

kdk-kuechenexperts.at

Eine Bezirkshauptstadt in bewegter Zeit

Korneuburg seit 1900



Stadtturm um 1890: Der Stadtturm ist das Wahrzeichen der Stadt.

Korneuburg war an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eine sich dynamisch entwickelnde Stadt. Die Einwohnerzahl stieg zwischen 1900 und 1910 von 8292 auf 9054. Unter den Einwohnern waren 1910 über 1.000 Soldaten, die in mehreren Kasernen untergebracht waren. Vor allem die Verbindung zum Eisenbahn- und Telegraphenregiment prägte die Stadt.

Aber auch die zivile Infrastruktur wurde um die Jahrhundertwende ausgebaut. So wurde 1901 das neue Volksschulgebäude eröffnet, in dem bis heute die Volksschulen I und II untergebracht sind. In den Jahren 1898 bis 1936 bestand in Korneuburg zudem ein Unterrealgymnasium. 1904 wurde die Lokalbahn nach Ernstbrunn eröffnet. In den Jahren 1908/09 entstand das Dampf-, Wannen und Brausebad, in dem heute das Stadtmuseum untergebracht ist.

Während des Ersten Weltkriegs wurden in den Kasernen laufend mehr als 1.000 Verwundete gepflegt. Die anfängliche Kriegsbegeisterung schwand bald, und die kriegsbedingte Teuerung wurde rasch für viele Menschen zu

einem existenzbedrohenden Problem. Das Ende des verlorenen Krieges brachte massive politische und wirtschaftliche Veränderungen mit sich. Die Gemeindeverwaltung wurde demokratisiert. Christlich-sozialen und Großdeutschen konnten bei allen Gemeinderatswahlen zwischen 1919 und 1934 durch eine gemeinsame Liste die Mehrheit erringen. Die sozialdemokratische Arbeiterpartei erhielt jeweils mehr als ein Drittel der Stimmen. Politische Meinungsverschiedenheiten wurden mit großer Erbitterung und oft auch gewaltsam ausgetragen. In den nicht mehr vom Militär genutzten Kasernen wurden nach dem Ersten Weltkrieg behelfsmäßige Wohnungen eingerichtet. Die große Textilfabrik Schaumann mit mehreren hundert Beschäftigten musste schließen, da das Militär als Auftraggeber wegfiel. Es wurden jedoch in den Nachkriegsjahren zahlreiche Betriebe neu gegründet. Als ein Beispiel sei das Seilbahnunternehmen Girak genannt. Auch die Elektrifizierung wurde nach dem Ersten Weltkrieg durch die Stadtgemeinde Korneuburg vorangetrieben. 1929 wurde ein Zubau des Krankenhauses mit einer chirurgischen Abteilung eröffnet.

Der Weg in den Faschismus

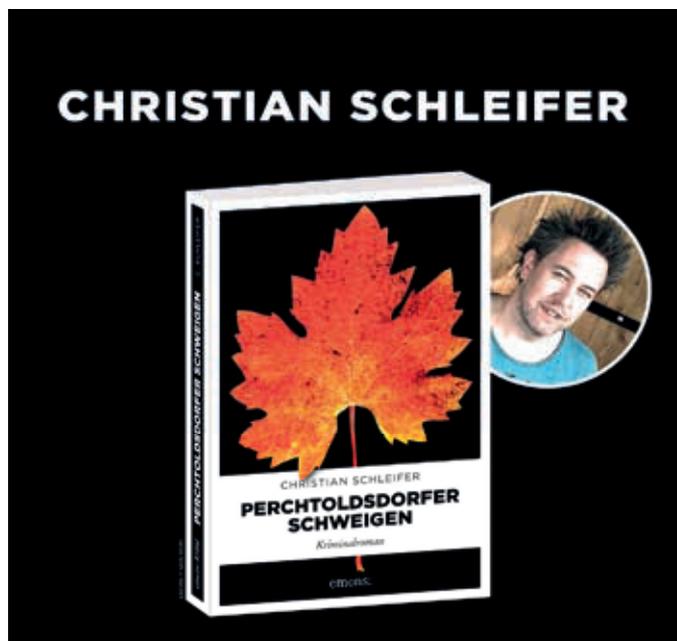
1924 wurde die Korneuburger Ortsgruppe des Republikanischen Schutzbundes als bewaffnete Organisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei gegründet. Als Gegenstück bestand im Umfeld der Christlich-sozialen Partei die Heimwehr. Am 18. Mai 1930 schworen die Führer der Heimwehr in Korneuburg den sogenannten Korneuburger Eid, bei dem sie den demokratischen Parlamentarismus ablehnten und einen

autoritären Ständestaat forderten. In den Jahren 1933/34 wurde die demokratische Staatsordnung in Österreich schrittweise abgeschafft. Nach dem Bürgerkrieg im Februar 1934 wurde die sozialdemokratische Partei verboten. Ferdinand Kottek, der bereits seit 1922 als Bürgermeister amtierte, blieb vorerst im Amt. Die nationalsozialistische Partei war bereits im Juni 1933 verboten worden. Sie blieb jedoch im Untergrund aktiv; ihre Anhänger sammelten sich ab 1934 vor allem im Korneuburger Volksbildungsverein.

Im März 1938 kam es zum Einmarsch deutscher Truppen in Österreich. Die Regierung des autoritären Ständestaates hatte vergeblich versucht, durch Ankündigung einer

Volksabstimmung über die Unabhängigkeit Österreichs die Machtübernahme der Nationalsozialisten zu verhindern. Beim sogenannten Hauptplatzreiben wurden Korneuburger Juden, aber auch Funktionäre des Ständestaates wie Bürgermeister Kottek dazu gezwungen, die Parolen der Volksabstimmung unter demütigenden Begleitumständen abzuwaschen. Die jüdische Bevölkerung Korneuburgs wurde rasch enteignet. Soweit die Korneuburger Juden nicht flüchten konnten oder durch Mischehen geschützt waren, wurden sie zunächst nach Wien und später in die Vernichtungslager des Ostens deportiert.

Durch eine vor allem der Kriegsvorbereitung dienende



LESUNG

WANN? Freitag, 24. Juni 2022
um 18 Uhr

Wo? Buchhandlung Korneuburg
Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg

Reservierung unter

☎ 02262/72554

✉ buchhandlung.korneuburg@speed.at

oder direkt in der Buchhandlung



emons:
www.emons-verlag.de



Rüstungskonjunktur ging die Zahl der Arbeitslosen rasch zurück. Schon am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg.

Nur wenige Menschen wagten es, gegen das Terrorregime der Nationalsozialisten Widerstand zu leisten. Es bestand eine Widerstandgruppe auf der Schiffswerft, die 1941 verraten wurde. Im Laufe des Jahres 1943 wurden schließlich sechs Personen hingerichtet. Ein Gedenkstein auf dem ehemaligen Werftgelände erinnert an die Hingerichteten. In den Jahren 1944/45 gab es mehrere Luftangriffe auf Korneuburg, die sich vor allem gegen die Raffinerie und den Bahnhof richteten, aber auch unter der Zivilbevölkerung zahlreiche Opfer forderten. Beim letzten Luftangriff am 20. März 1945 starben mehr als hundert Menschen. Ein Großteil des Stadtzentrums wurde zerstört. Auch das Krankenhaus wurde schwer getroffen.

Am 14. April 1945 wurde Korneuburg durch sowjetische Truppen befreit. Ein Stadtviertel, zwischen Dr.-Karl-Liebleitner-Ring, Stockerauer Straße, Dr.-Krammer-Straße, Chimanigasse und die Hovengasse vom Museumspark bis zur Kwizdastraße, war abgesperrt und beherbergte bis 1955 eine sowjetische Garnison. Zudem standen die Schiffswerft und die Raffinerie bis zum Ende der Besatzungszeit unter sowjetischer Verwaltung. Trotz

der schwierigen Ausgangslage machte der Wiederaufbau rasche Fortschritte. 1949 wurde die Rollfähre wiedereröffnet. 1953 wurde die Errichtung der Wasserleitung abgeschlossen.

1950 fanden die ersten demokratischen Gemeinderatswahlen nach dem Zweiten Weltkrieg statt. Die Sozialdemokratische Partei konnte damals die absolute Mandatsmehrheit erringen. Als zweite Großpartei bestand die Österreichische Volkspartei. Auch die Kommunistische Partei war im Gemeinderat vertreten.

Wirtschaftlicher Boom nach Besatzungsende

Nach dem Abzug der sowjetischen Besatzungsmacht 1955 setzte ein wirtschaftlicher Boom ein. Um die steigende Elektrizitätsnachfrage zu decken, wurde zwischen 1958 und 1962 das Dampfkraftwerk errichtet. Zudem wurden zahlreiche Wohnungen neu gebaut. Auch die Verkehrsinfrastruktur wurde erneuert und erweitert. Seit 1962 besteht die Schnellbahnverbindung nach Wien. 1981 wurde die Donauuferautobahn eröffnet.

In den Jahren 1959–1964 wurde die Dabsch-Kaserne errichtet, in der seit 2002 das ABC-Abwehrzentrum des Österreichischen Bundesheeres untergebracht ist. Seit 2020 gibt es in der Kaserne einen Hubschrauberlandeplatz, der auch für Krankentransporte genutzt wird.



Hauptplatz um 1800: Das Bild zeigt den Stadtturm mit der Nikolaikirche, rechts das alte Rathaus.

1974 wurde im Gebäude am Dr.-Max-Burckhard-Ring 11 das Stadtmuseum Korneuburg eröffnet. In den Jahren 1977–1979 wurde das Florian-Berndl-Bad errichtet.

1988 wurde die neue Bezirksstelle des Roten Kreuzes in der Jahnstraße eingeweiht. Im Jahr darauf ging die neue Feuerwehrezentrale in Betrieb. 2003 wurden das Rattenfängerstadion und der Neubau des Krankenhauses eröffnet. Nach den Erfahrungen der Jahrhunderthochwasser 2002 und 2013 wurde 2017 die Errichtung eines mobilen Hochwasserschutzes abgeschlossen. Auch die Schulstadt Korneuburg erhielt in den letzten Jahren neue Impulse. Seit 2006 gibt es in Korneuburg wieder ein Gymnasium; das heutige Schulgebäude wurde 2011 eröffnet. Das neue Gebäude der Sonderschule wurde 2013 eingeweiht. 2020 erhielt die Korneuburger Musikschule das Öffentlichkeitsrecht.

Seit der Ostöffnung 1989 setzte eine sehr dynamische Be-

völkerungsentwicklung ein. Die Bevölkerungszahl Korneuburgs stieg von 9.730 im Jahr 1991 auf gegenwärtig mehr als 13.000. Ein Einschnitt für die Stadt war das Ende der traditionsreichen Schiffswerft im Jahr 1993 aufgrund fehlender Aufträge. Insgesamt entwickelte sich Korneuburg in den letzten Jahrzehnten wirtschaftlich jedoch sehr dynamisch. Dies war nicht zuletzt der kontinuierlich verbesserten Verkehrsinfrastruktur geschuldet. So wurde 2016 ein komplett erneuertes Bahnhofsgebäude mit zahlreichen Radabstellplätzen eröffnet und in weiterer Folge das Intervall der Schnellbahnverbindung verkürzt.

Um die Stadtentwicklung langfristig zu planen, wurde 2016 der „Masterplan Korneuburg 2036“ im Gemeinderat beschlossen. Korneuburg kann daher nicht nur auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken, es kann auch zuversichtlich in die Zukunft schauen. [RB]



Besserer Service ist schwer zu finden ...

Unterhaltungselektronik

- SAT-Anlagen**
- Alarmanlagen**
- Weißware**
- Computer**



AUDIO – VIDEO – SAT
NEUMEYER GES.M.B.H.
 Peter-Paul-Straße 42, 2201 Gerasdorf
 0 22 46/24 59 · www.neumeyer.at
 E-Mail: office@neumeyer.at



Ing. Benedikt Neumeyer

Die Geschichte der traditionsreichen Schiffswerft Korneuburg

1852 kaufte die DDSG von der Gemeinde Korneuburg Grundstücke an einem Altarm im Ausmaß von 12.000 m² und gründete die „Reparatur- und Schleppbauwerft Korneuburg“. 1898 lieferte die Werft die ersten in Korneuburg gebauten Dampfzugschiffe „GLANZ“ und „VINDOBONA“. Die DDSG war in diesen Jahren die größte Binnenreederei der Welt. 1908 begann ein wesentlicher Ausbau der Werft, beginnend mit dem Bau der Maschinenbauhalle, Objekt 55. 1912 erwarb die DDSG von Korneuburg das Grundstück der heutigen „Kolonie“. Der Architekt Othmar Leixner baute eine für die damalige

Zeit moderne Arbeiterwohnsiedlung mit 48 Wohneinheiten, die 1916 bezogen werden konnten.

Während des 1. Weltkrieges war die Werft mit dem Bau von Güterkähnen beschäftigt. Viele Mitarbeiter wurden zum Militärdienst eingezogen. Durch die hohe Inflation war die Lage der gesamten Bevölkerung in diesen Jahren katastrophal und löste Streiks aus. Nach Kriegsende und Zerfall der Donaumonarchie verlor die DDSG die Hälfte ihrer Flotte und kam zum Großteil in ausländischen Besitz. Die beginnende Wirtschaftskrise führte 1923 dazu, dass die Zahl der Beschäftigten von 420 auf 170 reduziert werden musste. Die Werft Korneuburg

wurde zur Neubauwerft der DDSG. 1926 erhielt die Werft vom Strombauamt den Auftrag für den Bau des Schutenentleerers „FAFNER“, von den ÖBB-Bodensee kam der Auftrag zum Bau eines Fahrgastschiffes.

Die durch einen Eisstoß 1929 zerstörte „FLIEGENDE BRÜCKE“ zwischen Klosterneuburg-Korneuburg konnte 1935 durch den Bau der Rollfähre ersetzt werden. Die Entwicklung der „Feldherrenklasse“ 1937, Frachtschiffe der Type „PRINZ EUGEN“, brachte einen wesentlichen technischen Fortschritt. Die Schiffe „STADT WIEN“ und „STADT PASSAU“, in den Jahren 1939 und 1940 als KdF-Ausflugschiffe geliefert, sind mit

einem Diesel-Elektro-Antrieb ausgerüstet und nach wie vor in Verwendung.

Am 12. März 1938 erfolgte der Anschluss Österreichs an Deutschland. Beschäftigte jüdischer Herkunft und Personen, die politisch nicht genehm waren, wurden ausgesperrt oder verhaftet. Das zweite Fahrgastschiff für den Bodensee konnte 1939 unter dem Namen „OSTMARK“ übergeben werden, heute unter dem Namen „AUSTRIA“ im Liniendienst.

Als „kriegswichtiger Betrieb“ eingestuft, erfuhr die Werft ihren größten Ausbau. So kam es zur Errichtung der Neubauhelling samt Infrastruktur auf der „Insel“. Viele Arbeiter der Werft waren mit den diktato-



In Ruhe.
In Frieden.
Im Wald.



Immer mehr Menschen finden den Gedanken schön, in einem Naturwald unter einem Baum die letzte Ruhestätte zu finden. Schon zu Lebzeiten diesen Baum auszusuchen und gemeinsam einen Ort zu wählen, wo man einander gedenken, Ruhe und Frieden finden kann.

Besuchen Sie eine Waldführung in Ihrer Nähe!

Harmannsdorf Rohrwald: 3. Juli, 14. August um 14 Uhr

Alle Termine und weitere Auskünfte finden Sie auf klosterwald.at oder unter Tel. 02243 23660

Klosterwald Verwaltungs GmbH | info@klosterwald.at

rischen Gegebenheiten nicht einverstanden, und es bildete sich eine Widerstandsgruppe. Elf Mitarbeiter und ein auf der Werft beschäftigter Bauarbeiter wurden verhaftet. Bei Hochverratsprozessen gab es sechs verhängte Todesstrafen:

- Josef Schwarzböck, hingerichtet in Wien am 15. Februar 1943
- Franz Czak, hingerichtet in Wien am 17. Mai 1943
- Hans Gruber, Anton Jordan, Rudolf Alexander, Johann Mühl, alle hingerichtet in Berlin-Charlottenburg am 22. Februar 1943

Bei den 1944 und 1945 erfolgten Luftangriffen wurde die Werft nicht bombardiert. Die SS-Truppen hatten beim Abzug die Sprengung der Werftanlagen vorbereitet, was aber durch Personen des Werksschutzes verhindert werden konnte. Die Rollfähre wurde jedoch gesprengt. Im April 1945 befreite und besetzte die russische Armee Korneuburg. Ab 1946 war die Werft ein USIA-Betrieb und bis 1949 mit der Wiederinstandsetzung von zerstörten Schiffen beschäftigt.

Der erste Neubau der Werft nach dem 2. Weltkrieg war der Bau der Rollfähre nach den Plänen von 1935. Diese ist seit 1991 in Privatbesitz und nach wie vor in Betrieb. Mit 1.500 Beschäftigten im Dreischichtbetrieb konnten bis 1955 über 60 Seeleichter und neun Dampfrahmen an die UdSSR geliefert werden. Ein Hochwasser im Jahr 1954

überschwemmte die Werft. Beim Viadukt konnte durch Sandsackbarrieren das Überfluten der Stadt verhindert werden. Durch den Staatsvertrag kam die Werft 1955 wieder in den Besitz der DDSG. Es gelang, Aufträge aus verschiedenen Ländern abzuschließen und so über 900 Personen zu beschäftigen. Eine wichtige Entwicklung war das optimierte Zugschiff „TRAISEN“, das 1958 an die DDSG übergeben wurde. 1959 erfolgte die Loslösung der Werft von der DDSG. Als Schiffswerft Korneuburg AG, mehrheitlich im Staatsbesitz, konnte sie 1960 die Flusskreuzfahrtschiffe „AMUR“ und „DUNAJ“ an die UdSSR liefern. 1970 folgten die damals modernsten Flusskreuzfahrtschiffe Europas, „WOLGA“ und „DNEPR“, sowie 1976 „UKRAINA“ und „MOLDAVIA“. Der 80-Tonnen-Schwimmkran „DOKW 2“ verließ die Werft 1960 und ist bis heute im Einsatz. Die Fahrgastschiffe „THEODOR KÖRNER“ für die Donau und „VORARLBERG“ für den Bodensee konnten 1965 geliefert werden, das Patrouillenboot „NIEDERÖSTERREICH“ und das Ausflugschiff „AUSTRIA“ 1970. Ein Investitionsprogramm von 84 Mio. Schilling ermöglichte 1972 den Bau einer neuen Schiffbauhalle auf der Insel. Flusskreuzfahrtschiffe für russische Flüsse wie die „MAKSIM GORKIJ“ und „ANTON TSCHECHOW“, Schwimmkräne für den arabischen Raum, Fährschiffe für



Stapellauf von Valerij Briusov am 13. Juli 1983. Foto: Museumsverein Korneuburg

Indonesien usw. sorgten für Auslastung.

Entsprechend dem Verstaatlichungsgesetz von 1964 erfolgte mit Wirkung vom 1. Jänner 1974 die Verschmelzung der beiden Werften Korneuburg und Linz zur Österreichischen Schiffswerften AG Linz-Korneuburg (ÖSWAG), und Eingliederung in die VOEST. Die größten, je in Korneuburg gebauten Schiffe waren drei RO-RO-Schiffe (Roll On-Roll Off) für Stena-Line/Schweden mit einer Verdrängung von 4.371 Tonnen. Ab 1980 konnten 13 neu entwickelte selbstfahrende Güterschiffe der Type „KAPITAN ANTIPOV“, zwei Getreideheber und zwei Erz-

umlader an die UdSSR geliefert werden. Ein besonderer Auftrag war 1984 der Bau von fünf Flusskreuzfahrtschiffen für sibirische Flüsse, Type „SERGEJ ESENIN“. Der Einsatzbereich dieser Schiffe lag bis zu 14.000 km von Korneuburg entfernt; die Überstellungen führten zum Teil über Hochsee. Zwei Schwimmkräne, „KPL 351“ und „KPL 352“, mit einer Hubkraft von 350 Tonnen, sind bis heute auf russischen Kanälen in Verwendung. 7 Fluss-See-Gemüsekühlschiffe der Type „GEORGIY AGAFONOV“ mit einer Ladekapazität von 3.064 m³ konnten 1988 an die UdSSR übergeben werden.

OPTIK GERALD STUM



Fern- oder Nahbrille ab € 69,-
Gleitsichtbrillen ab € 189,-
EIN GLAS GRATIS!

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

DIE LEIDENSCHAFTLICHSTEN
KÜCHENSPEZIALISTEN IN
KORNEUBURG SIND DIE
MIT DEM ROTEN DREIECK.





Faulmann Küchen
Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc



Foto: Museumsverein Korneuburg

Erprobung der Feuerlöschanlage des eisgängigen Hochseeholztransportschiffes Mekhanik Kottsov im Sommer 1991.

Den letzten großen Auftrag erhielt die Werft Korneuburg von der Nordmeerreederei Archangelsk für den Bau von zehn eisgängigen Hochseeholztransportschiffen. Die Anzahl der Beschäftigten reduzierte sich auf ca. 700 Personen. Die Krise der Verstaatlichten Industrie Österreichs erfasste auch die ÖSWAG, und so kamen 1989 während des Baus der Holztransportschiffe der Type „MEKHANIK YARTSEV“ Politik und ÖIAG zu dem Schluss, dass zwei Werften in Österreich nicht zu halten wären. Am 1. November 1990 erschien Dkfm. Herbert Liaunig in der Werft, um die Firmenleitung von der mit 1. Jänner 1991 wirksamen Übernahme der ÖSWAG durch die Mericon Holding und der Wiener Holding zu informieren. Zu diesem Zeitpunkt waren noch 540 Beschäftigte aktiv. Mit 1. Jänner 1992 erfolgte die Umwandlung der ÖSWAG Linz-Korneuburg in die ÖSWAG Holding AG und in die Werftbetriebe ÖSWAG Werft Linz GmbH, ÖSWAG Werft Korneuburg GmbH. Mitarbei-

tern des Projektbüros gelang es, den Stadtschulrat in Wien vom Bau eines Schulhausbootes zu überzeugen. Der Auftrag konnte im Mai 1992 fixiert werden. Der Bau des später auf den Namen „BERTHA VON SUTTNER“ getauften Schulhausbootkatamarans verzögerte die Schließung der Werft Korneuburg. Anfang 1993 teilte die Firmenleitung mit, dass die Schließung der Werft stufenweise erfolgen werde. Ein Sozialplan sollte die Härten der Kündigungen etwas mildern. Mit der Versteigerung von Anlagen und Maschinen am 1. Dezember 1993 endete die offizielle Tätigkeit der Werft, obwohl die Fertigstellung und die Übergabe der „BERTHA VON SUTTNER“ erst im April 1994 erfolgte. Das Areal der ehemaligen Schiffswerft Korneuburg übernahm in der Folge die von der Bank Austria gegründete EUROLEASE RAMSES IMMOBILIEN LEASING GMBH. Nach der Schließung der Werft gründeten einige frühere „WerftlerInnen“ die SUEK (Schiffs-Umwelt-Elek-

trotechnik Korneuburg). Die 25 Beschäftigten führten Schiffsumbauten und Reparaturen durch, ebenso die Konstruktion und den Bau des Solarbootes „SONNENSCHNEIN“. Bodenuntersuchungen ergaben, dass ca. 50 Prozent des Werftgeländes mit Schwermetallen belastet waren. Die Stadt konnte die belasteten Grundstücke erwerben und trug einen Teil der Kosten für die Altlastensanierung. Dadurch kam die Stadt in

den Besitz von 50 Prozent des Werftgeländes. Nach einigen Besitzerwechseln ist das frühere Werftgelände zu einem Großteil im Besitz von SIGNA. Mit einem gemeinsamen Projekt von SIGNA und Stadt soll das Gelände einer neuen Nutzung zugeführt werden. Der Bereich der „Urwerft“ steht unter Denkmalschutz und umfasst das Gelände des früheren Schiffsaufzuges, die Hallen 55, 58, 176 und 177 und den Hellingkran. [OP]

...gaaaanz entspannt.

Weil wir lieben, was wir tun.

Mercedes-Benz smart

Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at



€20,-- Gutschein für 2100 Korneuburg

Thermenwartung, Abgasmessung, Gasanlagenüberprüfung gem. § 12, Reparaturen und Neugerätemontage

Tel.: 0699/10203062, 0660/2660811 **www.mlgas.at, office@mlgas.at**

Wir er(d)wärmen uns für die Zukunft!

Tiefenbohrungen am Hauptplatz für einen nachhaltigen und CO₂-neutralen Rathausbetrieb

Am Korneuburger Hauptplatz (nordseitig), direkt beim Rathaus, ist aufgrund von Bauarbeiten die Durchfahrt – ausgenommen Liefertätigkeiten für Anrainer:innen – in den kommenden Wochen nicht möglich.

Es werden Tiefenbohrungen durchgeführt, um das Rathaus künftig mittels Sole-Wärmepumpen mit Erdwärmesonden, also einer zeitgemäßen und nachhaltigen CO₂-neutralen Energieversorgung, heizen sowie bei Bedarf auch kühlen zu können.

Sole-Wärmepumpen zählen zu den effektivsten Heizsystemen am Markt, die keinerlei Betriebslärm produzieren, aufgrund ihres Wirkungskreislaufs um ein Vielfaches effektiver als Luftwärmepumpen arbeiten, dabei die Heizkosten im laufenden Betrieb massiv verringern und sogar eine Kühlung der historischen Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Hochzeiten ermöglichen.

Wie funktioniert das?

Im Winter wird aus etwa 200m Tiefe (rund 10°C) Erdwärme günstig und CO₂-neu-



Korneuburg baut für Sie! Informationen zu den aktuellen Baustellen erhalten Sie auf der Website www.korneuburg.gv.at unter „Schnell informiert/Aktuelle Baustellen“

tral dem Erdreich entzogen, um damit das Rathaus zu heizen. Durch den Entzug der Wärme wird in diesen Bereichen das Erdreich abgekühlt. Die im Erdreich erzeugte Kälte wird dann im Sommer wiederum zum kostenlosen Kühlen des Rathauses herangezogen (ähnlich einem Kühlsystem beim Kfz). Je häufiger im Winter daher geheizt wird,

Folgende Unternehmen sind auch während der Baustellensperre geöffnet und freuen sich über Ihren Besuch:

- Bini Kindermoden
- Bäckerei Reiter
- Goldschmiede Stasny
- Raiffeisenbank Korneuburg
- DM Drogeriemarkt
- Fleischerei Hofmann

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

... da fahr ich mit!

Flughafentransfers, Botendienste, Einkaufsfahrten ...

desto mehr Wärme wird dem Erdreich entzogen und umso stärker gestalten sich die Kühlreserven für den Sommer.

Die vom Bundesdenkmalamt geforderten Tiefenbohrungen werden mit jeweils 200 Bohrmeter von der Baufirma PORR durchgeführt und umfassen insgesamt 3.600 Meter. Mit der gewählten Ausführung werden bauliche Eingriffe und Beeinträchtigungen

am historischen Rathaus vermieden.

Baustart: 23. Mai 2022
Voraussichtliches Bauende: Mitte Juli 2022

Wir bitten Sie um Verständnis für die herausfordernde Situation vor Ort. Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung und ersuchen um Kontaktaufnahme per Mail an:

bauamt@korneuburg.gv.at

Weitere Bienenvölker in Korneuburg

Drei neue Bienenköniginnen für Korneuburg

Eine wichtige Nachricht für alle Honigfans: Es gibt wieder Stadthonig, und die Bienenvölker werden durch Brutableger weiter vergrößert.

Optimale Haltungsbedingungen

Dank der optimalen Haltungsbedingungen entwickeln sich die Korneuburger Stadtbienen ausgezeichnet, und sie produzieren fleißig Blütenhonig in den heimischen Bienenstöcken. Zurzeit hat die Stadtgemeinde Korneuburg sieben Bienenvölker. Bis Ende Mai werden überdies drei neue Reinzuchtköniginnen ein treffen.

„Ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit!“

BGM Christian Gepp

Im vorigen Jahr wurden 32 Kilogramm Stadthonig geerntet; man darf gespannt sein, wie viel es 2022 geben wird. In der Regel ernten Imker zweimal im Jahr das süße Gold. Die erste Honigernte beginnt

in der zweiten Maihälfte, die zweite findet Mitte Juli statt. Die Insekten aber ausschließlich auf die Honigproduktion zu reduzieren (drei Gramm in ihrem Leben bei bis zu 50.000 Ausflügen) hieße, ihre wesentliche Bedeutung für die Natur zu missachten. Denn viel wichtiger ist ihre Funktion als Bestäuber von Nutzpflanzen. Nur einige Bäume, Gräser, inklusive Reis, Weizen, Roggen und Gerste kommen ohne Bienenhilfe aus.

Köstlicher Honig und wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit

Bürgermeister Christian Gepp zeigt sich sehr erfreut über die erfolgreiche Korneuburger Bienenzucht: „Neben dem Gewinn unseres köstlichen und gesunden Stadthonigs wird auch noch ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit geleistet.“

Stadthonig und Stadtkaffee sind im Bürgerservice der Stadtgemeinde erhältlich: <https://www.korneuburg.gv.at/Linksammlung>



Weitere Bienenvölker in Korneuburg: Stadtimker Ernst Schmid, BGM Christian Gepp und STR Alfred Zimmermann (v.l.n.r.) freuen sich über die weiteren Bienenvölker.



bürotechnik heinisch
Funktioniert. Immer.



- Hard- & Software
- Netzwerk- &
- Server-Lösungen
- Kopiersysteme
- Drucker
- Telefonanlagen
- Service
- Verkauf
- Zubehör

2000 Stockerau
J. Schidla-Gasse 1

Telefon: (02266) 617 57
Internet: www.heinisch-edv.at

SPRING MIT UNS IN DEN SOMMER!

- Riesenrutschen
- Spielstationen
- Kulinarik
- LIVE-DJ
- Glücksrad
- Shopping am Abend

HAUPTPLATZ KORNEUBURG
15 BIS 21 UHR

Freitag
01
Juli



Korneuburger Sommerhüpfer

Eltern, Kiddies, Flanierer, Kulinarikfans, Shoppingqueens & Shoppingkings – in Korneuburg startet jeder auf seine Art in die Sommerferien!

korneuburg.gv.at

KORNEUBURG

ORF LANDESSTUDIO NIEDERÖSTERREICH

Sommerstimmung live aus dem Florian-Berndl-Bad

Sommer-Spaß und Freibad-Stimmung liefert Radio NÖ an sechs Freitagen im Juni und Juli frei Haus. Das Radio-Team meldet sich immer von 13.00 bis 16.00 Uhr live aus einem

Freibad in Niederösterreich. Wir erfüllen Musikwünsche der Badegäste für ihren liebsten Sommerhit, haben Eis für unsere Besucher im Gepäck, und Beach-Volleyball-Profis und -Nachwuchssportler

kommen vorbei und geben Tipps, wie man zum Star des Sandplatzes wird.

Als Draufgabe können die Badegäste eine „Radio NÖ-Sommerparty“ für zehn Personen

gewinnen. Geliefert werden unter anderem Getränke und Grillkohle, Sonnenschirm und Grillgut – von Fleisch und Würstel bis zu Saucen und Salaten.

Wer beim „Sommerparty-Quiz“ von Radio NÖ die meisten Punkte holt, kann schon die Einladungen verschicken.

Landesdirektor Robert Ziegler: „Wir gehen mit Radio NÖ dorthin, wo die Menschen sind. Die Stärke der ORF Landesstudios liegt eben in der Nähe zu ihrem Publikum.“ Radio NÖ-Programmchef Karl Trahbüchler ergänzt: „Wir wollen raus aus dem Studio und rein in die Sommerstimmung. ‚Radio NÖ auf Tour‘ soll vor allem eine Hetz sein – für die Badegäste und unsere Hörerinnen und Hörer.“

Freitag, 24. Juni: Ursula Pucher live aus dem Florian-Berndl-Bad in Korneuburg.

Von 13.00 bis 16.00 Uhr auf Radio NÖ. Bei Schlechtwetter wird aus dem Hallenbad gesendet!

ORF WIE WIR.

Toni Coorna via Unsplash

Radio NÖ auf Tour

24. Juni

von 13.00 bis 16.00 Uhr live aus dem „Florian-Berndl-Bad“ in Korneuburg

RADIO NÖ

Weitere Termine:

3. Juni: Claudio Schütz live aus dem Citysplash in St. Pölten

10. Juni: Tanja Karssemeijer live aus dem Freibad des Freizeitentrums Perchtoldsdorf

17. Juni: Clemens Krautzer live aus dem ZwetlBad

1. Juli: Jennifer Frank live aus dem Allwetterbad Wanne Scheibbs

8. Juli: Claudio Schütz live aus der Aquanova in Wr. Neustadt

Tanja's
HAARSCHNEIDEREI E.U.

Tanja's Haarschneiderei e.U.
Bisamberger Straße 2,
2100 Korneuburg.

€ 10,- FRISEUR GUTSCHEIN*

*Gutschein im Wert von € 10,- einlösbar bei einem Mindestrechnungsbetrag von € 50,-. Der Gutschein ist bis 03. September 2022 einlösbar. Eine Einlösung ist ausschließlich auf Dienstleistungen möglich. Pflegeprodukte von sämtlichen Marken sind ausgenommen. Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar. Nur einmal pro Kunde einlösbar. Keine Barablöse. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

tanjas-haarschneiderei.at

Die Patrouillenboote „Oberst Brecht“ und „Niederösterreich“ starten in die Saison 2022

Die Patrouillenboote „Oberst Brecht“ und „Niederösterreich“ öffnen im Hafen Korneuburg/Alte Werft ihre Luken für alle an der österreichischen Marinegeschichte Interessierten.

Im Jahr 2022 können die Boote zwischen Juni und Oktober an jedem ersten Sonntag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Beim diesjährigen Hafenfest im September werden für die Besucher:innen voraussichtlich Rundfahrten angeboten.

Am 16. November 2006 wurden die Dienstflaggen der beiden Patrouillenboote zum letzten Mal eingeholt. Damit waren sie aus dem aktiven Dienst beim Österreichischen Bundesheer ausgeschieden und wurden dem Heeresgeschichtlichen Museum/Militärhistorischen Institut (HGM/MHI) für museale Zwecke übergeben. Da es sich um Einzelstücke handelt, haben sie für die Dokumentation der österreichischen Militärgeschichte aus den Jahren des Kalten Krieges vor 1989 eine besondere historische Bedeutung.

Um ihre Erhaltung sicherzustellen, werden die Boote seit 16. November 2006 vom Verein „Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Fer-

dinand“ – kurz MKFF – betreut, instandgehalten und betrieben. Im Bereich der Reichsbrücke in Wien konnte zunächst ein Liegeplatz eingerichtet werden, der bis 2014 genutzt wurde.

„Besuchen Sie diese historisch wertvollen Zeitzeugen der Militärgeschichte.“

BGM Christian Gepp

Am 28. März 2014 wurden die beiden Boote in den früheren Hafen der Schiffswerft Korneuburg überstellt und kehrten somit an den Ort ihrer Entstehung zurück. Der Liegeplatz der beiden Patrouillenboote im Hafen Korneuburg ist seither eine Dependence des HGM/MHI. In Abstimmung mit dem Museum werden heuer zu den in Korneuburg vor Anker liegenden Booten beim Zugang zum Liegeplatz Hinweis- und Infotafeln mit den technischen Daten und der Geschichte der beiden Schiffe angebracht. Bürgermeister Gepp dazu: „Ich lade alle Bürgerinnen



Saisonstart der Patrouillenboote: Roland Raunig (SEFKO), Otto Pacher (Museumsverein Korneuburg), Christoph Hatschek (Vize-Dir. HGM), BGM Christian Gepp und Günter Cortnik (MKFF) (v. l. n. r.) hoffen auf zahlreiche Besucher:innen.

und Bürger, die sich für Schiffsfahrt interessieren, herzlich ein, diese historisch wertvollen Zeitzeugen der Militärgeschichte ab dem 5. Juni auf unserem Werftgelände zu besichtigen. Bereits heute möchte ich auf unser Hafenfest am

10. und 11. September mit spannenden Programmpunkten hinweisen. “

Infos und Details, Ticketkosten unter:

Marinekameradschaft Admiral Erzherzog Franz Ferdinand (MKFF) <http://www.mkff.at>

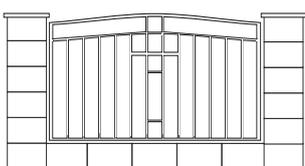
5.6., 3.7., 7.8., 4.9., 2.10.2022
zwischen 09.00–12.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeiten
Patrouillenboote
Alte Werft Korneuburg

HGM
HEERESGESCHICHTLICHES MUSEUM
www.hgm.at

UNSER HEER

www.schlosserei-spatz.at



**Zaunbau
Tore
Antriebe
Geländer**

**Schlosserei
SPATZ**

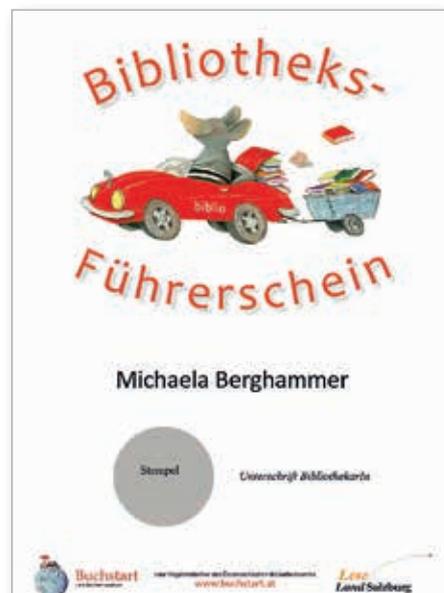


2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07
Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

Der Bibliotheks-Führerschein



„Die Rabenrosa“ in der Stadtbücherei: Christine Mischek (ehrenamtliche Leiterin der Stadtbücherei), Peter Mischek (ehrenamtlicher Mitarbeiter) und Kinder der 1. Klasse der Schule für Lebendiges Lernen beim Bilderbuchkino.



Zur wichtigen Leseförderung bieten die Stadtbücherei und die Pfarrbibliothek Korneuburg in Zusammenarbeit mit den

Volksschulen jedes Jahr für alle Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen den „Bibliotheksführerschein“ an. Heuer hat aufgrund der

angespannten Situation nur die erste Klasse der Schule für Lebendiges Lernen die beiden Büchereien besuchen können. Alle anderen Kinder

erhalten natürlich trotzdem demnächst kleine Geschenke und Gutscheine für einen Besuch in den Korneuburger Bibliotheken.



- Wohnungen
- Häuser
- Grundstücke

FÜR UNSERE SUCHKUNDEN



Büro Korneuburg
 Hauptplatz 8
 Eingang Kirchengasse
 2100 Korneuburg
 Hotline 050 433 412
www.griha.at

GEBRÜDER RIHA
 Immobilienreuhänder

Inhaber und Geschäftsführer:
 Joni Thomas

JT Immobilienreuhänder GmbH



Leistung mit Handschlagqualität



Elektro EHN



Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
 Tel.: 0676 797 1 999
www.elektro-ehn.at

Das Weinviertel präsentiert sich im Herzen Wiens

Nach zwei Jahren Pause präsentierten sich die Regionen Weinviertel Donauraum und das Marchfeld im Rahmen des Veranstaltungsreigns „Weinviertel in Wien“ von 11. bis 13. Mai 2022 Am Hof im Zentrum Wiens. Eröffnet wurden die Weinviertel-Tage von Niederösterreichs Tourismuslandesrat Jochen Danninger, Korneuburgs Bürgermeister Christian Gepp, Erika Geier von der Weinviertler Bäckerei Geier und Hannes Steinacker, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH. Erklärtes Ziel war es, das Wiener Publikum mit dem Weinviertel als Ausflugs- und Urlaubsregion vor den Toren Wiens mit seinen zahlreichen Wohlfühlangeboten vertraut zu machen.

Durch die unmittelbare Nähe zur Bundeshauptstadt ist der Wiener Zielmarkt seit jeher ein fixer Bestandteil der Marketingstrategie des Weinviertels. Aus diesem Grunde setzte das Weinviertel auch in diesem Jahr eine Vielzahl an Marketingaktivitäten im Wiener Raum, um das Wiener Publikum für das Weinviertel als Ausflugs- und Urlaubsregion zu sensibilisieren. Nach dem Auftakt Mitte März mit drei gebrandeten Straßenbahnen wurde der bereits bekannte Marchfeld-Tag im heurigen Jahr erstmals zweitägig ausgetragen. Die beliebte Veranstaltung fand am 12. und 13. Mai 2022 statt. Ergänzt wurde dieses Event durch den Donauraum-Tag am 11. Mai. Stellvertretend für das gesamte Weinviertel sorgten die beiden Regionen Weinviertel Donauraum und Marchfeld somit für drei erlebnisreiche und informative Tage in der Bundeshauptstadt Wien.

Korn- und Gemüsekammer Österreichs

„Die Bandbreite des Weinviertels reicht von der Korn- und Gemüsekammer Österreichs bis zur traditionellen Heurigenkultur, exzellenten Weinen und interessanten Ausflugszielen“, eröffnete Tourismuslandesrat Jochen Danninger die Weinviertel-Tage: „Das Weinviertel vor den Toren Wiens hat viel anzubie-

ten. Dies spiegelt sich auch in den Nächtigungszahlen wider. Jeder fünfte Gast, der im Weinviertel nächtigt, stammt aus Wien. Aus diesem Grunde setzen wir auf den wichtigen Quellraum Wien. Ziel ist es, das Bewusstsein für das Weinviertel stärker zu verankern und die Besucherzahlen aus Wien durch die gute öffentliche Anbindung zu steigern.“

Weinviertel – nah und abwechslungsreich

„Das Weinviertel ist nicht nur nah, sondern auch sehr abwechslungsreich. Ganz nach dem Motto des Weinviertels ‚genussvolle Gelassenheit‘, ergänzte Hannes Steinacker, Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH. „Dies zeigt das Weinviertel-Dorf mit seinen rund 20 Hütten vor der Mariensäule Am Hof. Hier finden Besucher alles, was das Herz begehrt. Neben dem Kauf von erntefrischen Produkten haben Sie Gelegenheit, regionale Speisen und köstliche Weine zu genießen und so das Weinviertel kulinarisch authentisch zu erleben.“

„Der Donauraum Weinviertel ist durch seine gute öffentliche Anbindung und seine Nähe zu Wien der ideale Einstieg ins Weinviertel. So können wir zum Beispiel die größte Heurigendichte im Weinviertel oder mit der Fossilienwelt in Stetten das größte fossile Austerrieff der Welt verzeichnen“,



Foto: Weinviertel Tourismus/Heidemarie Lahofner

Das Weinviertel zu Besuch in Wien: LABg. BGM Christian Gepp, Bezirkshauptmann Andreas Strobl, Hannes Steinacker (Geschäftsführer Weinviertel Tourismus GmbH), Erika Geier (Geier. Die Bäckerei), Tourismus-Landesrat Jochen Danninger, Landtagspräsident Karl Wilfing, Nationalratsabgeordnete Melanie Erasim, Nationalratsabgeordneter Andreas Minnich.

meinte Christian Gepp, Bürgermeister von Korneuburg. Laut Erika Geier von der Weinviertler Bäckerei Geier, die von Beginn an bei der Präsentation in Wien vertreten war, gehen Tourismus und regionstypische Betriebe Hand in Hand: „Mit unseren regionalen und für das Weinviertel typischen Produkten lernt der Besucher das echte und ursprüngliche Weinviertel kennen. Wir bilden eine Schnittstelle und ermöglichen den Gästen, unsere Region zu kosten und zu schmecken und somit mit allen Sinnen zu erleben.“

Vom 11. bis 13. Mai 2022 präsentierte sich das Weinviertel im Zentrum Wiens mit den Regionen Donauraum Weinviertel und dem Marchfeld mit Winzern, Direktvermarktern und Ausflugszielen der Region. Und dies in all seinen Facetten – Kunst, Kultur, Wirtschaft, Landwirtschaft und Kulinarik. Zusätzliche Unterstützung gibt es vom Weinviertel Tourismus durch Information über die vielfältigen Erlebnismöglichkeiten in Österreichs größtem Weinbaugebiet sowie Hilfe bei der Planung für den nächsten Ausflug oder Kurzurlaub.

WerbeService
DIE AGENTUR



Wenn Werbung nicht relevant ist,
ist sie nur Lärm!

Nach
Jason Miller

Kommunikationsdesign
Printgrafik | Kataloge | Bürodrucksorten

Martin Hlavacek: m.hlavacek@werbeservice.at | T +43 699 10667805
Deutschmeisterstraße 31, 2100 Korneuburg | www.werbeservice.at

Ehrungsfeier der Stadtgemeinde Korneuburg

Die aufgrund der Corona-Maßnahmen verschobenen Ehrungsfeiern der vergangenen beiden Jahre konnten am 5. Mai in feierlichem Rahmen und unter Beisein von Landeshauptmann a. D. DI Dr. Erwin Pröll nachgeholt werden.

Ehrenamtliches Wirken kann man nicht hoch genug würdigen und wertschätzen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass besondere Leistungen, die teilweise über Jahrzehnte für unsere Gesellschaft erbracht wurden, in den Fokus gestellt und hierfür Danke gesagt wird.

So wurde die Auszeichnung „Das Korneuburger Herz – für gelebtes Miteinander“ an Personen verliehen, die sich durch ihr soziales Engagement im täglichen Zusammenleben in unserer Stadt besonders verdient gemacht haben. Ebenso wurden die Medaillen „Hilfe am Nächsten“ sowie Ehrennadeln der Stadt Korneuburg in Bronze, Silber und Gold an die anwesenden zu Ehrenden vergeben:

Die Ehrung das **Korneuburger Herz – für gelebtes Miteinander**: **KÖNIG** Ferdinand, **KITTEL** Birgit, **UNTERWEGER** Herbert

Ehrung ausgetretener Gemeinderät:innen mit Tätigkeit unter 10 Jahren:

BRUNY Angelika, **FRECH** Constanze, **GERSTENECKER** Petra, **PUDGAR** Elfriede
ROTES KREUZ KORNEUBURG:

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Bronze: **NETSCH** Claudia, **PANEK** Daniela

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Silber: **BRUNNHUBER** Tamera, **MORITZ** Renate

FREIWILLIGE FEUERWEHR KORNEUBURG:

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Bronze: **FISCHER** Michael, **RADISSLOVICH** Philipp, **TROST** Philipp, **WAGNER** Michael

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Silber: **ZÖGER** Michael

POLIZEIINSPEKTION KORNEUBURG:

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Bronze: RevInsp **MAISSER** Marion

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Gold: BezInsp **LOIBNER** Andreas

FUTURE FOR KIDS – KORNEUBURG:

Medaille „Hilfe am Nächsten“ in Silber: **FISCHER** Otto

Ehrennadel der Stadt Korneuburg in Bronze:

Gemeinderat a. D. Ing. **PIRG-MAYER** Johann, Gemeinderat a. D. **WEBER** Johann, Gemeinderat a. D. Mag. **BAIL** Gerald

Ehrennadel der Stadt Korneuburg in Silber: Gemeinderat a. D. **STRANZL** Helmut



Ehrennadel der Stadt Korneuburg in Gold: Stadtdamtsdirektorin a.D. **MAYER** Waltraud

„**Ehrenamtlicher Einsatz, Liebe zur Heimat sowie Hartnäckigkeit und Durchhaltevermögen ...**“

BGM Christian Gepp

Bürgermeister Christian Gepp während der Feierlichkeiten: „Bei den zu ehrenden Persönlichkeiten fallen mir Gedanken wie bürgerschaftlicher Gemeinsinn, hoher ehrenamtlicher Einsatz über Jahre und

Jahrzehnte hinweg, Liebe zur Heimat sowie auch Hartnäckigkeit und Durchhaltevermögen ein. Mit der heutigen Ehrungsfeier setzen wir ein Zeichen der Wertschätzung für die erbrachte Arbeit und bedanken uns herzlich für Ihr Engagement zugunsten unserer Stadt!“

Die Feierlichkeiten wurden vom Jazzensemble der Musikschule unter der Leitung von Walter Fendt sowie dem Streicherensemble unter der Leitung von Ulrike Kloss musikalisch untermalt.

FOSSILIENWELT

Neues in der Fossilienwelt Mammutknochen in der Sandbucht

Mit Pinseln bewaffnet können kleine und große Paläontologen originalgetreue Nachbildungen von Mammutknochen freilegen.

Die neuen Workshops:

• „**Fossilien – Zeugen der Vergangenheit**“ am Samstag, 11.06.2022

Fossilien suchen, erkennen und bestimmen – ein Workshop für die ganze Familie

• „**Leben in der Eiszeit**“ am Mittwoch, 06.07.2022

Geschichten von Mammuts und Säbelzähntigern
Geeignet für Kinder ab ca. 6 Jahren

• „**Wasser ist Leben**“ am Mittwoch, 03.08.2022

Alles Leben begann im Meer

Geeignet für Kinder ab ca. 6 Jahren

• „**Halloween**“ am Sonntag, 30.10.2022

Komm zum Gruseln in die Fossilienwelt!

Was sich im Laufe der heurigen Saison sonst noch tut, erfahren Sie auf der Website: www.fossilienwelt.at

Für Fragen steht Ihnen das Team der Fossilienwelt unter +43 22 62/624 09 oder office@fossilienwelt.at zur Verfügung.



KLEINER SCHMANKERL LADEN

Firma fischgenuss e.U., Fischereimeister Andreas Nägler

Öffnungszeiten: Fr. & Sa. 11:00–18:00 Uhr

Jeden Samstag gibt es von 11:30 bis 14:00 gegrillte Saiblinge!

Ihr **FISCHGESCHÄFT** in Korneuburg

Viktor-Kaplan-Straße 5, Halle 4, 2100 Korneuburg

Fischereimeister Andreas Nägler: Tel: 0 664/125 26 81, www.fischgenuss.at

Ob küchenfertig frisch, gebeizt oder heiß geräuchert aus dem Holzräucherofen ... Für Sie haben wir jede Woche frischen Fisch aus Österreich und aus dem Meer!



Unsere Saibling-Grill-Saison hat begonnen!

Alle Termine finden Sie auf www.fischgenuss.at!

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt unserer Spezialitäten!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom „Kleinen Schmankerl Laden“

Spatenstich für neue Apotheke in Korneuburg-West

An der Stockerauer Straße 185, zwischen Billa und McDonald's, entsteht eine neue Apotheke mit ApoDrive und einem Gesundheitszentrum.

Die Eröffnung ist für November 2022 geplant. Am 22.4. erfolgte im Beisein von Bürgermeister Christian Gepp und Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser der Spatenstich für die dritte Korneuburger Apotheke, deren Inhaberin Frau Mag. Gabriela Heger ist. Der großzügig und modern angelegte zweigeschoßige Neubau, geplant von Architekt Gerhard Mossbrugger, wird neben der Apotheke und dem Gesundheitszentrum für Ärzt:innen und Therapeut:innen zahlreiche Kundenparkplätze, vier Ladestationen für E-Autos sowie einen ApoDrive erhalten. Dort kann man bei Nacht- und Wochenenddiensten oder Schlechtwetter auch bequem vom Auto aus die Medikamente entgegennehmen. Alle Räume des Gebäudes sind modern, hell, freundlich und barrierefrei ausgestattet. Im Sinne des Klimaschutzes wurden eine Fotovoltaikanlage und ein Bio-Energie-Heizsystem eingeplant.

„Kenntnisse um Trends der modernen Pharmazie, ausgewogener Lifestyle sowie ein harmonisches Umfeld zählen für mich zu Schlüsselfaktoren der Gesundheit!“

Inhaberin Mag. Gabriela Heger



Spatenstich für neue Apotheke in Korneuburg West: Andreas Korda (Geschäftsführer Raiffeisenbank Korneuburg), 1. Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Mag. Gabriela Heger, BGM Christian Gepp und Architekt Gerhard Mossbrugger (v. l. n. r.) beim Spatenstich für die neue Apotheke.

Die Inhaberin und Bauherrin, Frau Mag. Gabriela Heger, ist gebürtige Wienerin und hat in ihrem Berufsleben in Apotheken im In- und Ausland praktiziert sowie an zahlreichen Fortbildungen und Kongressen ihr Wissen vertieft. In ihren ersten Berufsjahren war sie in der Apotheke „Zum Schwarzen Adler“ tätig, wodurch ein besonderer Bezug zu Korneuburg gegeben ist. Die erfahrene Pharmazeutin freut sich, dass dieses Projekt endlich umgesetzt werden kann: „Kenntnisse um die Trends der modernen Pharmazie, gesunde Ernährung, ausgewogener Lifestyle sowie ein harmonisches Umfeld zählen für mich zu den Schlüsselfaktoren der Gesundheit. Dieses Wissen möchte ich mit meinem Sprung in die

Selbstständigkeit den Menschen näherbringen.“

Der Bedarf für eine dritte Apotheke ist in der sich dynamisch entwickelnden Gemeinde Korneuburg schon lange gegeben. Daher hat die Gemeinde das bereits im Jahr 2013 begonnene Konzessionsverfahren von Anfang an befürwortet. Nun freuen sich die Beteiligten, dass ein weiterer wichtiger Baustein zur flächendeckenden Gesundheitsversorgung der Region gelegt wird. Wer sich für die Mitarbeit an diesem Projekt, sei es als Pharmazeut:in, PKA, Lehrling oder für eine Praxis im Gesundheitszentrum interessiert, ist herzlich eingeladen, Frau Mag. Heger unter +43 664/462 95 33 zu kontaktieren.

Ihr Partner für Ihr neues Zuhause

www.baudesign-immobilien.at

**baudesign
immobilien**



Schüler:innen der ASO Korneuburg erforschten in den Fairen Wochen 2022 mit Südwind die süßen und bitteren Seiten der Schokolade



Faire Wochen: In der Allgemeinen Sonderschule Korneuburg fand am 20. April ein Workshoptag aller E-Klassen mit Südwind NÖ statt. Es drehte sich dabei alles um die Schokoladenproduktion und wie diese nachhaltig und fair gestaltet werden kann.

Rund 8,5 kg Schokolade werden pro Kopf in Österreich jedes Jahr vernascht. Doch wie steht es um die Herstellung der bittersüßen Versuchung? In spielerischer Form und unter Einhaltung der Covid-19 Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen wurden die Hintergründe dieses beliebten Genussmittels erforscht. Die Südwind-Referentin Laura Jindrak ging mit den Schüler:innen der E-Klassen wichtigen Fragen auf den Grund: Wie schaut eine Rohkakao-bohne aus, und was ist Kakao-butter? Wie wird Schokolade erzeugt, und woran erkenne ich Fairtrade-Schokolade?

Im Jahr 2001 haben die großen Schokolade-Konzerne versprochen, Kinderarbeit bis 2020 um 70 Prozent zu reduzieren. Laut einer Studie der Universität Chicago aus 2020

müssen allein in der Elfenbeinküste und in Ghana immer noch etwa 1,5 Millionen Kinder unter besonders ausbeuterischen Bedingungen arbeiten. Beide Länder sind zusammen für 60 Prozent der globalen Kakaoproduktion verantwortlich und beliefern auch in Österreich namhafte Marken. Für die Kinder bedeutet das in der Regel, dass sie nicht regelmäßig zur Schule gehen können und ihre Gesundheit durch den Einsatz von Pestiziden, das Hantieren mit scharfen Werkzeugen oder das Tragen schwerer Lasten gefährdet wird. Hinzu kommen auch noch gravierende ökologische Auswirkungen durch Pestizideinsatz, was Böden, Wasser und die Artenvielfalt gefährdet.

Als Alternative lernten die Schüler:innen den Fairen Handel bei Kakao kennen.

Bei FAIRTRADE geht es um die Gestaltung ökologisch und sozial nachhaltiger sowie transparenter Handels- und Verarbeitungswege.

Der Faire Handel setzt auf langfristige Partnerschaften mit den Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und möchte die Menschen hinter dem Produkt sichtbar machen. Südwind empfiehlt, beim Einkauf auf FAIRTRADE- und Bio-Zertifikate zu achten, um gerechte Bedingungen für die Arbeiter:innen und Bauern und Bäuerinnen zu sichern und Kinderarbeit auszuschließen. Denn mit diesem kleinen Zeichen kann ein wichtiger Beitrag zur Bekämpfung von Armut geleistet werden.

Die E-Schüler:innen der ASO Korneuburg setzten sich handlungsorientiert mit einem Bewegungsspiel, zahlrei-

chen Bildern, einer Landkarte und zahlreichen Kakaoprodukten mit der Entstehung sowie Verarbeitung des Kakaos und den Arbeitsbedingungen der Kakaobauern und -bäuerinnen und ihren Familien auseinander. Dabei hatten sie viel Freude beim Erleben der vielfältigen Sinneseindrücke sowie mit der Beschäftigung mit dem Thema Kakao und genossen am nächsten Tag die Verkostung ihrer selbst hergestellten fairen Schokoladenpralinen.

01

Mo., 1. August 2022

Die neue
STADTZEITUNG
KORNEUBURG
erscheint!

Berufspraktische Tage bieten Einblicke in die Berufswelt

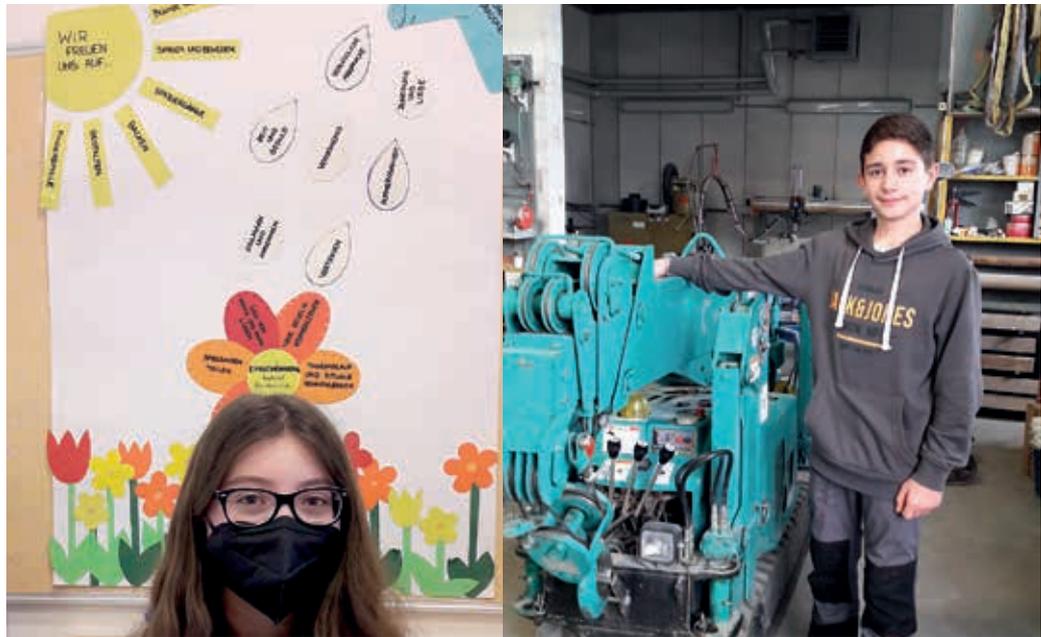
Eine besondere Möglichkeit nutzen die 4. Klassen der Musik-/Kreativ-Mittelschule Korneuburg im Rahmen der Berufsorientierung.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen durften vom 5. bis 8. 4. 2022 beruflichen Alltag in verschiedenen (sozialen) Institutionen und Betrieben ihrer Wahl erleben und konnten in die selbst gewählte Berufswelt hineinschnuppern.

Ziel der Schule ist es dabei, den Kindern einen möglichst authentischen Einblick in den Arbeitsalltag unterschiedlicher Branchen zu bieten wie auch die Eigenständigkeit zu fördern. Dies wird bereits bei der eigenständigen Suche einer Praxisstelle, unterstützt durch die Lehrer:innen für Berufsorientierung, geübt.

Es ergab sich eine Vielfalt an Praxisplätzen, wie z. B. die Betreuung in einem Kindergarten oder Pflegeheim, die Mitarbeit in einer Arztordination, in der Buchhaltung und dem Marketing eines Unternehmens, das Mithelfen in Werkstätte und Autohaus oder einem Schiffsbaubetrieb, das Kellnerieren in einem Restaurant, das Arbeiten mit 3D-Programmen für das Produktdesign, das Nachschichten von Lebensmitteln in einem Sozialmarkt, das Schneiden von Audioclips in einem Tonstudio und vieles mehr. Während dieser Zeit wurden die Schüler:innen von den Lehrerinnen und Lehrern Dipl.-Päd. Thomas Sack, Dipl.-Päd. Ulrike Höller, MSc. und Prof. Peter Reuberger, BED betreut und durch Besuche unterstützt.

Auch wenn über 70 % der Schüler:innen weiterführenden



Berufspraktikum: Vanessa Bruny – Spitalskindergarten Korneuburg. Marcel Haneg – Autohaus Lamberg, Wolkersdorf.

de Schulen besuchen werden, war es wirklich eindrucksvoll, horizontenerweiternd und begeisternd zu sehen, wie der berufliche Alltag, Produktionsprozesse, Verantwortlichkeiten und Strukturen in verschiedenen selbst gewählten Institutionen und Betrieben ablaufen – sicher eine wichtige Erfahrung auf dem weiteren Bildungsweg.

„Ein besonderer Dank gilt allen Lehrkräften, Eltern und besonders den kooperierenden Firmen und Institutionen, die den Schüler:innen diese erlebnisreichen Projektstage und wertvollen Erfahrungen ermöglicht haben“, betonte Dir. Franz Grafenauer.

Alle Jugendlichen konnten wichtige Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln, und manchen wurde die schulische bzw. berufliche Entscheidungsfindung erleichtert.

In Nachgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern

konnte man sich über das Erlebte austauschen und darüber reflektieren. In einem waren

sich dann alle einig: Diese Erfahrungen wollen sie nicht missen!

MUSIKSCHULE

Neuerliche Erfolge der Stepptänzer:innen

Bei den AUSTRIAN OPEN 2022 in Wiener Neustadt gab es wieder schöne Steptanz-Wertungen für Schüler:innen der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde.

Nach mehreren Jahren Pause fanden von 28.4. bis 1.5. in Wiener Neustadt die Austrian Open unter der Beteiligung der beiden Musikschülerinnen Diara Bieder und Marie Sophie Froböse statt.

Angetreten wurde in der Kategorie Steptanz.

Mit ihrem Duo (Kat. Juniors 1) ernteten Diara und Marie Sophie Platz 2, das Solo von Marie (Kat. Juniors 2) erzielte Platz 4.

Wir gratulieren herzlich zu den Leistungen!



Präsentation der neuen Broschüre „Korneuburg entdecken“

Schon seit vielen Jahren gibt es die handlichen Folder, die einen Einstieg in die Stadtgeschichte und einen Überblick über die Korneuburger Sehenswürdigkeiten bieten. Jetzt liegt ein völlig neu gestalteter Folder mit dem Titel „Korneuburg entdecken – Sehenswürdigkeiten & Stadtpaziergänge“ auf.

Neuer wissenschaftliche Erkenntnisse zur Stadtgeschichte aufgrund historischer und archäologischer Forschungen, aber auch bauliche Veränderungen im Stadtbild, machten eine inhaltliche Überarbeitung und grafische Neugestaltung erforderlich.

Das historische Gedächtnis der Stadt

Die Broschüre „Korneuburg entdecken“ soll das historische Gedächtnis der Stadt sichtbar und erlebbar machen. Er bietet einleitend eine kurz gefasste Geschichte der Stadt und eine Zeittafel, danach folgt die Beschreibung von 45 Sehenswürdigkeiten der Stadt – Profan- und Sakralbauten, Kleindenkmäler – vom Zentrum bis zum Stadtrand. Im Anschluss werden „Stadtpaziergänge“ vorgeschlagen.

Während die „Highlights“ nur die wichtigsten Sehenswürdigkeiten umfassen, laden die

anderen Spaziergänge dazu ein, einzelne Stadtteile genauer zu erkunden, immer ausgehend vom Rathaus: „Rund um den Hauptplatz“, „Vom Rathaus über den Ring“, „Vom Rathaus zur Donau“.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Raiffeisenbank Korneuburg wurden 2.000 Stück der Broschüren gedruckt. Die Broschüre liegt im Bürgerservice auf und ist kostenfrei erhältlich.

Die inhaltliche Bearbeitung des neuen Folders erfolgte durch den Museumsverein Korneuburg unter der Federführung von Dr. Kornelia Holzner-Tobisch (Österreichische Akademie der Wissenschaften/Kustodin Museumsverein) in enger Zusammenarbeit mit Sabina Gass (Leiterin Bildung, Bürgerservice & Kommunikation) und Heidi Noelle (Stadtarchiv). Die grafische Gestaltung übernahm in schon bewährter



Präsentation der neuen Broschüre: Sabina Gass (Verwaltung), Michaela Hardegg (Raiffeisenbank Korneuburg), BGM Christian Gepp, Kornelia Holzner-Tobisch (ÖAW/Museumsverein Korneuburg), 1. Vize-BGM Helene Fuchs-Moser, Heidi Noelle (Stadtarchiv Korneuburg) und Otto Pacher (Stadtmuseum Korneuburg) (v. l. n. r.) präsentieren die neue Broschüre.

Weise Mag. Thomas Vesely (CMS Vesely GmbH).

Besonderer Dank gilt Ing. Gerhard Sorta (Museumsverein) für seinen unermüdlichen Einsatz, trotz widriger Witterung zahlreiche Sehenswürdigkeiten neu zu fotografieren.

Bürgermeister Christian Gepp bedankt sich für die gute Zusammenarbeit beim Erstellen der Broschüre: „Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude bei der Entdeckung Korneuburgs und einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.“



ABHOLUNG – KREMIERUNG
ERDBESTATTUNG – URNEN
SÄRGE – GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

Juni 2022

24

Fr., 24.6.2022
19:30 Uhr

GWÖLB live: Dana Gillespie & Joachim Palden.

Das GWÖLB feiert 100 Jahre Land NÖ mit den besten Blues- & Boogie-Musikern der Gegenwart. Dana Gillespie, mit einer der schönsten Bluesstimmen, ist seit vielen Jahren die Bluessängerin in England, Österreich, Nordafrika und Indien. Mit Joachim Palden hat sie genau den großartigen Pianisten gefunden, der diese Musik wunderbar begleitet und interpretiert. Abgerundet wird das Duo von Sabine Pyrker (Drums) und Tom Müller (Sax).

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt 18 Euro. Infos unter <http://www.gwoelb.com> oder gwoelb@gwoelb.com

25

Sa., 25.6.2022
22:00 Uhr

Hitradio Ö3 Silent Disco



Foto: Silent Disco Austria 6

2 DJs – 2 Kanäle – Kopfhörer auf – lostanzen! Beim Bezirksfest zu „100 Jahre Niederösterreich“ wird geshaked und am Hauptplatz getanzt! Das Konzept funktioniert so: Jede:r Teilnehmer:in erhält einen kabellosen Kopfhörer und kann dort zwischen zwei unterschiedlichen DJs wählen.

House, Electro, Charts & HipHop oder doch lieber Alternative, Oldies & Classics?

It's up to you!

Beginn: 22:00 Uhr, Ende: 02:00 Uhr, Eintritt frei.

25

Sa., 25.6.2022 und
So., 26.6.2022

Bezirksfest 100 Jahre NÖ

100 Jahre Niederösterreich ist ein Grund zum Feiern. Daher findet in Korneuburg von 25. bis 26. Juni 2022 das Bezirksfest statt.

Neben Präsentationen aller Einsatzorganisationen, Musikkapellen und Musikschulen, regionaler Chöre und Volksmusik werden auch Landesorganisationen wie ASVÖ, Landwirtschaftskammer, Natur im Garten und das Sportland Niederösterreich vertreten sein. Das Weinviertler Weindorf wird seine Gäste mit regionalen Schmankerln und exzellenten Weinen verwöhnen. Kinder dürfen sich auf ein umfangreiches Kinderprogramm mit Schürffeldern aus der Fossilienwelt, Schnitzeljagd, Mobilitätsparcours, Bastelstationen, Kalligrafie-Workshop, Puppentheater und vieles mehr freuen.

Als Hauptact begrüßen wir am Samstag-Abend „Die Wilden Kaiser“ und mit der Ö3 Silent Disco wird bis in den Morgen gefeiert. Der Sonntag beginnt traditionell mit einem ökumenischen Gottesdienst und natürlich darf auch ein zünftiger Fröhschoppen nicht fehlen.

Infos unter https://www.korneuburg.gv.at/Stadt/Kultur/Bezirksfest_100-Jahre-NOe

26

So., 26.6.2022

Ausstellung „Jugendstil-Nachbarschaft: Weinviertel – Mähren. Architektur um 1900“

Präsentiert wird diese Vielfalt in 100 Fotos aus dem

wahrscheinlich größten privaten Fotoarchiv von Peter Schubert zum Thema Jugendstil-Architektur. Die Ausstellung zeigt oft kaum beachtete Details von bekannten Gebäuden und Häuser, Kirchen und andere Bauwerke abseits der Touristenziele und lädt damit zu eigenen Entdeckungen zwischen Donau und Ostrava/Ostrau, March und Jihlava/Iglau ein. Informationen und weitere Termine unter: www.museumsverein-korneuburg.at



28

Di., 28.6.2022
17:30 Uhr

Informationsveranstaltung: Neues Leben für das Augustinerkloster und die Augustinerkirche

Ort: Stadtsaal Korneuburg, Hauptplatz 31–32

Juli 2022

01

Fr., 1.7.2022
15:00 Uhr

Korneuburger Sommerhupfer

Hüpfburgen, DJ und lange Einkaufsnacht



09

Sa., 9.7.2022 und
So., 10.7.2022

Kasperl und das Wahrheitstücherl

Kasperls Oma bekam endlich eine Kur verschrieben, deshalb freut sie sich riesig. Aber sie hat auch eine große Angst, weil Kasperl müsste drei Wochen allein bleiben und sich ganz allein versorgen. Kann das gut gehen?

Vorbestellungen und weitere Informationen unter 0 650/415 81 90 oder puppentheater-korneuburg@gmx.at

25

Mo., 25.7.2022
19:00 Uhr

GWÖLB Live: Saure Hund.

Witterungssicheres Open Air auf der Sommerbühne im Gastgarten!



Foto: Saure Hund

In Benennung auf die großen österreichischen Musikerlegenden und Wegbereiter präsentieren Saure Hund einen gemischten Satz mit Elementen aus Austropop, Jazz, Latin und Walzer, der „Ganz afoch so“ mit „Energie“ gespielt wird. Dabei kommt „Die Katze aus dem Sack“ und „Sex mit mir“ nicht zu kurz. Mit einer Textpalette von witzig-frivol bis zu bitter-bissig, wollen sie aufzeigen, dass es auf dieser Welt nur für Wenige Staubzucker regnet, aber die Meisten im sauren Regen stehen!

Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr, Eintritt 16 Euro.

Infos unter <http://www.gwoelb.com> oder gwoelb@gwoelb.com

31

So., 31.7.2022
11:30 Uhr

GWÖLB Früh- schoppen: The- BrunchProject.

Witterungssicheres Open Air auf der
Sommerbühne im Gastgarten!



Foto: TheBrunchProject

Was passiert, wenn eine raunzerte Klarinette, ein faltiges Akkordeon und eine vielsaitige Gitarre aufeinandertreffen? Zuerst mal Frühstück. Und dann Musik. Und nebenbei geballte Lebensfreude. Seit 2018 verbinden die drei an den Musikuniversitäten Wien und Graz ausgebildeten Musikerinnen verschiedenste Musikrichtungen von Klezmer, Tango über die Musette bis hin zu Wienerischem in ihren Programmen. Passend zu Sabine Schiers Leitsatz „Musik ist das Lachen der Seele!“ bewegt sich das Trio mit Offenheit und Freude zwischen den Klangwelten ihrer persönlichen Vorlieben. Eigene Arrangements, das Entdecken neuer Klangnuancen und die unbändige Lust am Spielen prägen die Auftritte des sympathischen Trios.

Auf der Sommerbühne erwartet Sie ein Konzert

mit Witz, Charme und viel Gefühl. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie den zauberhaften Sommertag.

Einlass 11:00 Uhr, Beginn
11:30 Uhr, Eintritt 16 Euro.
Infos unter
<http://www.gwoelb.com> oder
gwoelb@gwoelb.com

August 2022

01

So., 1.8.2022
19:00 Uhr

GWÖLB Live: Shlomit Butbul.

Witterungssicheres Open Air auf der
Sommerbühne im Gastgarten!

Die Sängerin Shlomit Butbul
und ihre Bandkollegen Peter



Foto: Andrea Peller

Gabis, Reinhard Micko und Sascha Lackner bewegen sich seit mehr als drei Jahrzehnten in der österreichischen Musikszene. In diesem Programm wird das Merkmal darauf gelegt, die verschiedenen Kulturen zusammenzuführen mit Liedern in den

drei Hauptsprachen der Sängerin: Hebräisch, Jiddisch und Deutsch-Wienerisch. Die Texte stammen meist von Shlomit Butbul selbst, die Kompositionen kommen aus der Feder bekannter Jazz-Musikerinnen und Musikern aus dem In- und Ausland wie Herwig Gradischnig, Amina Figarova oder Achim Tang. Das Programm ist berührend und motiviert doch auch und zu gleichen Teilen zum Tanz, zum Mitmachen, Miterleben. Es bereitet Freude, Lebenslust und berührt das, wonach wir uns nach den letzten beiden Jahren alle sehnen.

Einlass 18:00 Uhr, Beginn
19:00 Uhr, Eintritt 18 Euro.

Infos unter
<http://www.gwoelb.com> oder
gwoelb@gwoelb.com



KORNEUBURGER MUSIKSOMMER 2022



Sa, 6. August 2022

Marianne Mendt



Do, 11. August 2022

Heilbutt und Rosen



Mi, 17. August 2022

K. Fuchs & A. Sauerzapf



Do, 25. August 2022

Monti Beton & Johann K.

Tickets: shop.eventjet.at/korneuburg +
Stadtgemeinde Korneuburg – Bürgerservice: 02262/770 0

www.korneuburgermusiksommer.at



STADTGEMEINDE

Fotos: © L. Beck, M. Krainis-Bornheim, L. Bauer, K. Nisowitz

BESTATTUNG

ried 
seit 1957

0-24 Uhr 01 270 1907
www.trauerfeier.info

...für einen würdigen Abschied!



Erde



Natur



Wasser



Feuer



100 Jahre Niederösterreich

Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST

25. & 26. Juni 2022

Korneuburg

Livemusik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl |
Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände |
Vereine und ihre Aktivitäten | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneoe.at

Raiffeisen-Holding
Niederösterreich-Wien

